

Studienpreis 2018, zur Verleihung auf dem Bundeskongress Physiotherapie im Oktober 2018 an Agnes Wand für die Bachelorarbeit mit dem Thema: **Die physiotherapeutische Behandlung bei Inkontinenz und ihr Einfluss auf die neuromuskuläre Aktivierung der Beckenbodenmuskulatur**

Schlüsselwörter: pelvic floor muscles, synergists, fecal incontinence, urinara incontinence, pelvic floor exercices

Kurzfassung (Abstract):

Physiotherapie für den Beckenboden gilt als effektive Methode zur Behandlung verschiedener Formen von Inkontinenz.^{1 2 3 4 5 6} Da die meisten Patient*innen zu Beginn einer Behandlung noch nicht in der Lage sind, ihre Beckenbodenmuskulatur isoliert zu kontrahieren, bestehen die ersten Behandlungstermine in der Regel aus einer Wahrnehmungsschulung. Aktuell untersucht noch keine Studie, inwiefern eine Wahrnehmungsschulung in niedrigen Ausgangsstellungen sich auf die Fähigkeit zur neuromuskulären Aktivierung im Stand auswirkt. Somit lautet die Fragestellung der vorliegenden Arbeit:

Wie verändert sich bei Patient*innen mit Harn- oder Stuhlinkontinenz die Fähigkeit zur selektiven Aktivierung der Beckenbodenmuskulatur und die Co-Kontraktion der Synergisten nach 6 Einheiten Physiotherapie im Vergleich Rückenlage und Stand?

Es wurde eine Literaturrecherche durchgeführt in welcher sich zeigte, dass bei gesunden Menschen noch nicht abschließend geklärt ist, ob die Ausgangsstellung Auswirkungen auf die Fähigkeit zur isolierten Kontraktion der Beckenbodenmuskeln hat. Die Auswertung der Studien gibt Hinweise auf eine Unabhängigkeit von der Ausgangsstellung.^{7 8 9}

Insgesamt konnten Daten von 38 Patient*innen mit Inkontinenz erhoben werden. Von 10 Patient*innen mit Harninkontinenz waren die Daten von ausreichender Güte, um in die Längsschnittstudie eingeschlossen zu werden. Zu Beginn der physiotherapeutischen Behandlung und beim sechsten Termin wurde ein Multi Activity Test für die Beckenbodenmuskulatur in Rückenlage und im Stand durchgeführt. Während des Tests sollten die Proband*innen versuchen, so isoliert wie möglich ihren Beckenboden zu aktivieren und es wurde mittels Oberflächen-Elektromyographie die Beckenbodenmuskulatur, die Mm. adductores, der M. obliquus internus und der M. gluteus maximus abgeleitet. Die Differenzen der erreichten Werte in Rückenlage und Stand wurden mit Hilfe des Wilcoxon Signed Rank Test auf ihre statistische Signifikanz hin untersucht.

¹ Vgl. Scott, K. et al. (2014)

² Vgl. Bø, K. (2004)

³ Vgl. Bø, K. et al. (2013)

⁴ Vgl. Lehmann, C. et al. (2016)

⁵ Vgl. Moroni, R. M. et al. (2016)

⁶ Vgl. MacDonald, R. et al. (2007)

⁷ Vgl. Bø, K. et al. (2003)

⁸ Vgl. Chmielewska, D. et al. (2014)

⁹ Vgl. Schulte-Frei, B. (2007), S. 156 ff.

Die Untersuchung zeigte, dass durch die Physiotherapie eine Veränderung der neuromuskulären Aktivierung erzielt werden konnte, die sechs Behandlungstermine einer Heilmittelverordnung aber noch nicht ausreichen, um im Stand die gleichen Veränderungen zu erreichen wie in Rückenlage.

Zur Preisträgerin:

Agnes Wand ist 29 Jahre, sie absolvierte die Ausbildung zur Physiotherapeutin an der Rudolf-Klapp-Schule in Marburg und legte 2012 die staatliche Prüfung ab. 2013 hat Frau Wand begonnen, im berufsbegleitenden Studiengang Physiotherapie der FH Aachen zu studieren und diesen hat sie im Sommer 2017 mit dem Bachelor of Science abgeschlossen.

Im Laufe der beruflichen Praxis hat sie folgende Weiter- bzw. Fortbildungen absolviert wie:

Lymphdrainage, Nordic Walking, KGG, Palliativ Care in der Physiotherapie, Therapie bei Dysfunktionen des Beckenbodens nach dem Heller Konzept, lokale Stabilisation nach Hamilton und Physio Pelvica.

Zuletzt arbeitete Frau Wand seit 2016 als angestellte Physiotherapeutin bei Pro Physio am Heilig Geist Krankenhaus in Köln und konnte dort viel Erfahrung in der Behandlung von Patient*innen mit verschiedenen Dysfunktionen des Beckenbodens sammeln.

Bei Fragen zur Bachelorarbeit wenden Sie sich gerne an agnes.wand@web.de